

Top 8 Beratung und Beschlussfassung des Haushaltskonsolidierungskonzept 2021ff

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat berät und beschließt das Haushaltskonsolidierungskonzept 2021ff.

Sachvortrag:

Im Rahmen der Haushaltsgenehmigung 2021 hat die Rechtsaufsicht des Landratsamtes den Gemeinderat beauftragt, eine Fortführung des Haushaltssicherungskonzepts für die folgenden Jahre aufzustellen. Die Verwaltung hat, in Rücksprache mit dem Gemeinderat, vorab folgende Vorschläge erarbeitet und bringt diese nur zur Beschlussfassung ein. Vorab ist festzustellen, dass die Verwaltung, trotz stetig steigender Anforderung an die Verwaltung, bereits in den vergangenen Jahren steht die Einnahmen und insbesondere die Ausgaben im Blick hat. Im Bereich Personal wurden die Ansätze aus dem Jahr 2020 für da Jahr 2021 bereits gekürzt. Auch ist festzustellen, dass der Abschluss des Ergebnishaushaltes des Jahres 2020 aller Voraussicht nach, trotz der schwierigen Finanzentwicklung durch die Pandemie, ca. 150.000 EUR besser abschließt, als geplant. Das geplante Defizit reduziert sich deutlich von – 478.674 EUR auf etwas mehr als – 300.000 EUR. Die ordentlichen Aufwendungen wurden im Ergebnis, inkl. Abschreibungen um ca. 230.000 EUR reduziert.

Zu beschließendes Haushaltskonsolidierungskonzept

Umsetzung von Einnahmeverbesserungen (kurzfristig für das Jahr 2022)

1. Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes von 350 v.H. auf 370 v.H.

Die Hebesätze im Main-Tauber-Kreis variieren zwischen 340 v.H und 380 v.H. wobei der Durchschnitt bei 364 v.H. liegt. In Freudenberg liegt der Satz bereits seit 1993 auf 350 v.H.. In der nunmehr schlechten Prognose der Einnahmengewinnung ist es durchaus angemessen, den Hebesatz auf 370 v.H. anzuheben. Hieraus würden sich, sollte die Planung der Gewerbesteuer der Jahre 2022ff eintreten, folgende Mehreinnahmen:

Erhöhung des Gewerbesteuersatzes auf 370 v.H.	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024
	90.000,00 €	90.000,00 €	90.000,00 €

2. Erhöhung der Hundesteuer (kurzfristig für das Jahr 2022)

Die Einnahmen der Hundesteuer liegt jährlich bei ca. 18.000 EUR. Diese Einnahmen sollen um 2.000 EUR erhöht werden.

Erhöhung Hundsteuer	Jahr 2022 2.000,00 €	Jahr 2023 2.000,00 €	Jahr 2024 2.000,00 €
------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------

3. Anlegekosten Schiffsanleger (kurzfristig für das Jahr 2022)

Pandemieunabhängig belaufen sich die Einnahmen für den Schiffsanleger auf ca. 65.000 EUR. Hier sollen kurzfristig Mehreinnahmen in Höhe von 6.500 EUR durch Erhöhung der Anlegekosten um 10 % generiert werden. Der Bedarf an Anlegestellen für touristische Schiffe ist außerhalb der Pandemie derart groß, dass diese Erhöhung keine Auswirkung auf die Auslastung haben sollte.

Erhöhung der Anlegekosten Schiffsanleger (10 %/danach alle 2 Jahre 5%)	Jahr 2022 6.500,00 €	Jahr 2023 6.500,00 €	Jahr 2024 11.000,00 €
--	-------------------------	-------------------------	--------------------------

4. Erhöhung der Friedhofsgebühren (kurzfristig für das Jahr 2022)

Die Gebühren für die Friedhofsnutzung sind alle 2 – 3 Jahre neu zu kalkulieren. Die Kalkulation ist immer zu 90 % kostendeckend. Der Gemeinderat hat in der Vergangenheit und auch letztmalig in diesem Jahr seine Ermessen ausgeübt und die zu erhebenden Gebühren mit durchschnittlich 20 % Gebührenreduzierung subventioniert. D.h. der Kostendeckungsgrad liegt durchschnittlich bei 80 %. Durch Satzungsänderung können die Gebühren auf 90 % Kostendeckung erhöht werden. Dies ergibt jährlich ca. 7.000 EUR an Mehreinnahmen.

Erhöhung der Friedhofsgebühren von 80 % (61.000) auf 90 % Kostendeckung (68.000)	Jahr 2022 7.000,00 €	Jahr 2023 7.000,00 €	Jahr 2024 7.000,00 €
---	-------------------------	-------------------------	-------------------------

Mehreinnahmen durch die Maßnahmen 5.-8.

Mehreinnahmen durch die Maßnahmen 1 – 4	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024	Gesamt
Erhöhung des Gewerbesteuersatzes auf 370 v.H.	90.000,00 €	90.000,00 €	90.000,00 €	270.000,00 €
Erhöhung Hundsteuer	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	6.000,00 €
Erhöhung der Anlegekosten Schiffsanleger (10 %/danach alle 2 Jahre 5%)	6.500,00 €	6.500,00 €	11.000,00 €	24.000,00 €
Erhöhung der Friedhofsgebühren von 80 % (61.000) auf 90 % Kostendeckung (68.000)	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	21.000,00 €
Gesamte Mehreinnahmen	105.500,00 €	105.500,00 €	110.000,00 €	321.000,00 €

Umsetzung von Einsparungen / Kostenreduktionen

5. Reduzierung Repräsentationskosten Umsetzung (Einsparung 1.000 EUR/Jahr) auf 9.000 EUR.
6. Reduzierung des Ansatzes Haltung von Fahrzeugen (Einsparungen 8.000 EUR/Jahr) auf 12.000 EUR aufgrund der Anschaffung neuer Fahrzeuge und Fahrzeuggrube im neuen Bauhof/Feuerwehrgerätehaus, sowie Einstellung von Fachpersonal.
7. Reduzierung des Ansatzes des Sachkonto 44310000 um 5 %
Das Sachkonto „44310000“ Geschäftsaufwendungen übergreift den gesamten Produktplan und nimmt ein Gesamtvolumen von 1,53 Mio. EUR ein. Viele der dortigen Ausgaben sind Fixkosten (z.B. Reinigung, Telekom, Rechenzentrum u.ä.). Im Rahmen der Einsparungen sollte eine Reduzierung der gesamten Ansätze Produktübergreifen realistisch sein. Dies wird im kommenden Haushalt 2022 umgesetzt. Dies ergibt ein Ersparnis in Höhe von 75.000 EUR/Jahr.
8. Reduzierung des Ansatzes Sachkonto 42110000 (Heizöl)
Durch den Neubau des Bauhofes und der Umstellung auf Geothermie entfällt der Verbrauch von Heizöl. Hier können jährlich Einsparungen in Höhe von ca. 7.500 EUR erfolgen. Nach Neubau des Feuerwehrgerätehauses können hier nochmals zusätzlich 3.500 EUR eingespart werden.

Minderausgaben durch Einsparungen	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024	Gesamt
Reduzierung Kosten Repräsentation	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	3.000,00 €
Reduzierung Ansatz Haltung Fahrzeuge	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	24.000,00 €
Reduzierung Ansatz Sachkonto Strom Bauhof/ Feuerwehr 42110000	7.500,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €	29.500,00 €
Reduzierung Ansatz Sachkonto 44310000 um 5 % gesamt	75.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €	225.000,00 €
Summe der Minderausgaben	91.500,00 €	95.000,00 €	95.000,00 €	281.500,00 €

Prüfanträge an die Verwaltung

9. Produkt 53800000 Abwasserbeseitigung (mittelfristig)

Für den Betrieb der Kläranlagen in Freudenberg und Boxtal sind die Abwasserbetriebe Wertheim (ABW) beauftragt, bzw. es besteht ein öffentlich-rechtliches Vertragsverhältnis. Insgesamt kommen hier jährlich über 500.000 EUR an Aufwendungen zustande. Die Verträge sind mit dem ABW neu zu verhandeln, insbesondere im Hinblick darauf, dass durch einen Regelbetrieb, seit dem Jahr 2018, sich der Gesamtaufwand für den ABW reduziert haben könnte. Hier könnte sich ein Einsparpotential zwischen 5 – 10 % ergeben. Aufgrund der vertraglichen Situation, handelt es sich hierbei um eine mittelfristige Maßnahme, ab frühestens 2023.

AB Wertheim	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024
Plan	519.000,00 €	529.380,00 €	539.967,60 €	550.766,95 €
Einsparung	- €	- €	26.998,38 €	27.538,35 €

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Abwasserbetrieben Wertheim die Verträge zu prüfen und neu zu verhandeln.

10. Aufgaben für Telekommunikation (mittelfristig)

Im Bereich der Telekommunikation ist die Stadt seither an die Telekom angebunden. Insbesondere im Bereich Mobilfunk war dies aufgrund der geografischen Lage und Netzverbreitung lange alternativlos. Mittlerweile sind die Netze der Konkurrenz auch in Freudenberg gut aufgestellt. Die Gesamtaufwendungen die an die Telekom zu erbringen sind, beziffern sich jährlich auf knapp 14.500 EUR.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob der Markt Alternativen und somit Einsparungen aufzeigen kann.

11. Pflegeaufwand Mulch- und Mäharbeiten (kurzfristig)

Hier werden Jährlich 27.500 EUR für diese Tätigkeiten aufgewendet. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Pflegeabstände verlängert werden können und welches Einsparpotential hierbei zu erzielen ist.

12. Verwaltungsgebührenordnung (mittelfristig)

Die Verwaltung wird beauftragt die veraltete Verwaltungsgebührenordnung aus dem Jahr 1995 zu aktualisieren und anschließend konsequent anzuwenden.

13. Reinigungskosten stätischer Objekte und Gebäude (mittelfristig)

Im Rahmen der Neuvergabe der Reinigungsleistungen im Jahre 2023 wird die Verwaltung beauftragt, die Reinigungsintervalle nochmals kritisch auf mögliche Einsparungen zu überprüfen.

14. Produkt 54100000 Straßenbeleuchtung/ Umstellung auf LED (langfristig)

Die Stromkosten für den Betrieb der Straßenbeleuchtung belaufen sich auf jährlich 90.000 EUR. Die Hersteller von LED-Straßenbeleuchtungen versprechen, je nach Art der Lampe, von einem Stromersparnis von 50 % plus x. Ein weiteres Ersparnis ist die Reduzierung der Wartungsintervalle.

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Gemeinderat bis zum Ende des Jahres 2022 ein Konzept zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED vorzulegen.

15. Produkt Musikschule (mittelfristig)

Die Gebühren der Musikschule wurden längere Zeit, letztmalig im Jahr 2013, nicht kalkuliert und dem Defizit angepasst. Die Verwaltung wird beauftragt die Gebühren der Musikschule neu zu kalkulieren und eine Gebührenänderung entsprechend vorzuschlagen. Diese Maßnahme könnte durchschnittlich 7.000 – 10.000 EUR/Jahr Mehreinnahmen generieren.

16. Produkte Badensee (mittelfristig)

Die Verwaltung wird zur Prüfung und Vorschlag einer neuen Gebührenstruktur zur Erhöhung der Badeseegebühren um durchschnittl. 10 % beauftragt. Diese generiert bei einem durchschnittlichen Sommer Mehreinnahmen in Höhe von ca. 5.500 EUR/Jahr.

17. Produkt Grundschule/ verl. Grundschule (mittelfristig)

Die Verwaltung wird beauftragt zur Prüfung und Vorschlag zur Erhöhung der Entgelte verl. Grundschule um 10 %.

18. Einnahmen Wohnmobilstellplatz

Die Verwaltung wird beauftragt zur Prüfung und Vorschlag zur Erhöhung der Entgelte Wohnmobilstellplatz um 10 %.

19. Produkt Wasser/ Abwasser

Die Verwaltung wird beauftragt, bei den nächsten Kalkulation der Gebühren für Wasser/ Abwasser alle vergangenen Defizite mit zu verrechnen.

Ergebnis:

	Ende Jahr 2022	Ende Jahr 2023	Ende Jahr 2024	
Defizit gem. mittelfristiger Finanzplanung Ergebnishaushalt:	-860.329,00 €	-1.235.469,00 €	-2.112.675,00 €	
Mehreinnahmen durch die Maßnahmen 1 – 4	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024	Gesamt
Erhöhung des Gewerbesteuersatzes auf 370 v.H.	90.000,00 €	90.000,00 €	90.000,00 €	270.000,00 €
Erhöhung Hundsteuer	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	6.000,00 €
Erhöhung der Anlegekosten Schiffsanleger (10 %/danach alle 2 Jahre 5%)	6.500,00 €	6.500,00 €	11.000,00 €	24.000,00 €
Erhöhung der Friedhofsgebühren von 80 % (61.000) auf 90 % Kostendeckung (68.000)	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	21.000,00 €
Gesamte Mehreinnahmen	105.500,00 €	105.500,00 €	110.000,00 €	321.000,00 €
Defizit mittelfristige Finanzplanung nach Einnahmenerhöhung	-754.829,00 €	-1.024.469,00 €	-1.791.675,00 €	
Minderausgaben durch Einsparungen	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024	Gesamt
Reduzierung Kosten Repräsentation	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	3.000,00 €
Reduzierung Ansatz Haltung Fahrzeuge	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	24.000,00 €
Reduzierung Ansatz Sachkonto Strom Bauhof/ Feuerwehr 42110000	7.500,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €	29.500,00 €
Reduzierung Ansatz Sachkonto 44310000 um 5 % gesamt	75.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €	225.000,00 €
Summe der Minderausgaben	91.500,00 €	95.000,00 €	95.000,00 €	281.500,00 €
Defizit mittelfristige Finanzplanung nach Ausgabenreduzierung	-663.329,00 €	-837.969,00 €	-1.510.175,00 €	

Finanzierung:

Sichtvermerk Kämmerer: _____

22.09.21

gez. Tremmel

gez. _____

Datum

Sachbearbeiter

FB-Leiter

Bürgermeister